

Römische Kamille

Botanischer Name für Römische Kamille » Anthemis nobilis

Pflanzenfamilie: Korbblütengewächse = Asteraceae

Volkstümlicher Name: Dickköpfe, Große Kamille, Hemdknopf, Härmelchen, Kathreinenblume, Kuhmelle, Römische Kamille, Wälsche Öpfelblumli, Welsch Kamillen, Tüfelschrut



Von weitem betrachtet gleicht das Mutterkraut in seiner Erscheinung der römischen Kamille. Bei genauem Hinsehen und vor allem beim Riechen der Blätter merkt man jedoch schnell, dass es sich bei der Pflanze um ein Asterngewächs handelt. Den Kamillentee dürfe jeder aus seiner Kindheit kennen. Je nach Land ist die enthaltene Kamille eine andere.

Es gibt zwei wichtige "Kamille"-Kräuter, einmal die Echte Kamille und zum anderen die römische Kamille. So ist in Deutschland eher die Echte Kamille, in Frankreich und England die Römische Kamille beliebter.

Von der römischen Kamille gibt es zwei Varianten:

Die gefüllte Römische Kamille und die ungefüllte Römische Kamille

Die römische Kamille ist ein bitteres Kraut mit einem hohen Anteil an ätherischen Ölen. Die Römische Kamille hat nahezu die gleiche Heilwirkung wie die Echte Kamille.

In der Pflanzenheilkunde werden vor allem die Blütenköpfe der gefüllten römischen Kamille verwendet

Sammelzeit: Juli - Oktober

Geschichtliches:

Mit Rom oder den Römern hat die römische Kamille nur den Namen gemeinsam.

Die alten Ägypter weihten die Römische Kamille dem Sonnengott Ra.

In der europäischen Volksheilkunde war die Römische Kamille schon immer eine sehr wichtige Heilpflanze.

Seit dem 16. Jahrhundert ist die Pflanze in Europa als Heilpflanze dokumentiert, vor allem im Großraum London, da war die römische Kamille ein verbreitetes Unkraut.

Tee wurde bei Trotzanfällen bei Kindern eingesetzt.